



## Firmenbesuch bei der HB Systems – Ein Sondermaschinenbauexperte für effektive und effiziente Produktionssysteme aus Zeitlofs/Rupboden



v. l.: Maximilian Bögelein-Otto, kaufmännischer Assistent der Geschäftsführung, Geschäftsführer Hans Bögelein und Frank Bernhard, Landratsamt. (Foto: Andrea Back)

Das Familienunternehmen [HB Systems](#) ist unter der Führung von Dipl.-Ing. Hans Bögelein seit 26 Jahren an der Spitze der Entwicklung des Baus von Vorrichtungen, Maschinen und Prüfständen nach speziellen Kundenvorgaben. Das Team mit rund 15 Mitarbeitern ist stets bestrebt, individuelle Lösungen zu finden und damit auf die unterschiedlichen Anforderungen der Kunden einzugehen.

Zum Kundenstamm gehören auch namhafte Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen, z. B. aus der Kfz-Zuliefer-Industrie (GKN Bad Brückenau), Papierhülsen- und Verpackungsindustrie (Brandt, Oberleichtersbach), Textilmaschinen-Komponenten-Hersteller (Rieter, Hammelburg), Maschinenbau, Glas-Industrie sowie Präzisionskugelhersteller.

HB Systems entwickelt und baut Maschinen für spezielle Funktionen und Lösungen und liefert auch in das umliegende Ausland.

„Angefangen hat es 1997 in einer Scheune“, so Hans Bögelein. Danach erfolgte der Umzug in eine zirka 100 m<sup>2</sup> große Garage. 2009 erfolgte der Umzug in das heutige Firmengebäude, welches neben der großen Produktionshalle die Verwaltung, Material- und Ersatzteillager beherbergt.



**Nominiert für**  
Großer Preis des  
MITTELSTANDES

Das Unternehmen ist Mitglied beim [Familienpakt Bayern](#) und hat beim [Großen](#)

[Preis des Mittelstandes](#) nach erfolgter Nominierung durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen erfolgreich die Jurystufe erreicht.

#### Wissen für Unternehmen auf Abruf



Von Seiten der Wirtschaftsförderung wurde auch das sog. Experten Netzwerk Bayern vorgestellt.

Ein Tool, welches die Unternehmen in Sachen Innovation unterstützt. Die Wirtschaftsförderung fungiert als Netzwerkpartner. Das Netzwerk ist eine Plattform zum Austausch von Wissen. Hier erhalten Unternehmen Antworten zu ihrer spezifischen Fragestellung – beispielsweise zu Förderprogrammen, zur Suche nach Kooperationspartnern oder branchenspezifischen Antworten. Und das binnen kürzester Zeit.

Unternehmen, welche die Expertise nutzen wollen, können sich gerne per E-Mail an [frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de) (Netzwerkmanager im Experten Netzwerk Bayern) melden. Die Wirtschaftsförderung wird die Fragen der Unternehmen anonym als Teil des Netzwerkes in dieses einzubringen.

Die Nutzung des Netzwerkes ist kostenfrei. Mehr zur Funktionsweise im [Erklärvideo](#).

## ZMI ist kununu Top Company 2024



Steffen Berger, Robert Haser, Daniel Vogler und Jonathan Martin (v.l.n.r.) freuen sich über die Auszeichnung als kununu Top Company 2024 - © ZMI GmbH

**E**lfershausen – Die Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu zeichnet die ZMI GmbH als Top Company 2024 aus. Grundlage der Auszeichnung bilden die unabhängigen Bewertungen der Mitarbeiter:innen auf der Plattform. ZMI, als etablierter Lösungsanbieter für die Bereiche Human Resources und Sicherheit, gehört damit zu den Unternehmen mit dem besten Arbeitsumfeld in Deutschland. Wir freuen uns darüber, dass ZMI nach 2022 und 2023 auch in diesem Jahr zu Deutschlands Top-Arbeitgebern zählt. Die Auszeichnung ist eine Bestätigung des Engagements und der Bemühungen, ein attraktives Arbeitsumfeld für unser Team zu schaffen“, so die Geschäftsführer Steffen Berger, Jonathan Martin und Daniel Vogler. Zu den herausragenden Merkmalen, die ZMI als Top Company auszeichnen, zählen unter anderem flexible Arbeitszeiten mit Mobile Work im EU-Raum, attraktive Gehalts- und

Benefitpakete sowie vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Robert Haser, seit 01.01.2024 Head of People & Sourcing bei der ZMI GmbH, ergänzt: „Wir stehen mit unseren Mitarbeiter:innen kontinuierlich im Austausch, leiten Maßnahmen ab und setzen diese erfolgreich um.“ Derzeit sucht ZMI bundesweit weitere Mitarbeiter:innen, die sich in einem spannenden und innovativen Arbeitsumfeld im Bereich HR-Software weiterentwickeln möchten. Zudem bietet das Unternehmen am Hauptsitz in Elfershausen auch mehrere Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2024 an. Die Stellenangebote sowie weitere Informationen zu ZMI sind auf dem Karriereportal unter <https://zmi.de/karriere/> zu finden.

„Wir gratulieren ZMI zum Erhalt des Top Company-Siegels 2024“, sagt Nina Zimmermann, CEO von kununu. „Die Auszeichnung wird an Arbeitgeber:innen mit

besonders guten Bewertungen auf kununu verliehen. Da nur etwa fünf Prozent der Unternehmen die Qualifikationskriterien erfüllen, ist dies ein sehr ausgewählter Kreis. Arbeitgeber:innen, die mit dem Siegel ausgezeichnet werden, zeichnen sich nicht nur durch Anerkennung und Wertschätzung aus, sondern senden auch ein starkes Signal an Talente, die auf der Suche nach dem passenden Unternehmen sind“, so Zimmermann weiter.

ZMI hat sich zu einem führenden Lösungsanbieter für die Bereiche Human Resources und Sicherheit entwickelt. Das Portfolio umfasst branchenneutral einsetzbare Software, Hardware-Terminals und Mobile

Apps für Personalzeiterfassung, New Work und Employee Self Services, Digitale Personalakte, Personaleinsatzplanung, Auftrags- und Projektzeiterfassung sowie Zutrittskontrolle. Die Applikationen sind als Cloud-Lösung (SaaS) und On-Premises verfügbar.

Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und zählt mittlerweile mehr als 60 Mitarbeiter:innen. ZMI betreut heute bereits über 1.700 Kund:innen in der DACH-Region aus allen Branchen und Unternehmensgrößen von 10 bis mehr als 15.000 Mitarbeiter:innen. Zur ZMI GmbH gehören neben dem Unternehmenssitz in Elfershausen Niederlassungen in Berlin, Fraureuth, Hattingen, Hamburg, Krailing, Reutlingen und Wien.

## Seit 20 Jahren Gesundheit und Erholung im Mittelpunkt



Seit genau 20 Jahren gibt es die Arbeitsgruppe Bäderland Bayerische Rhön. Die fünf dicht beieinander liegenden Kurorte und Staatsbäder motivieren seit genau 20 Jahren die Menschen zu einem wohltuenden Gesundheitsaufenthalt mitten in Deutschland. Wohl kaum woanders findet man mehr geballte Gesundheits- und Erholungskompetenz in dieser Dichte. Foto: Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH / Dominik Marx

**O**b Kur, Reha, Erholung oder Kurzaufenthalt – mitten in der bayerischen Rhön im Herzen Deutschlands gibt es gleich fünf Kurorte und Staatsbäder auf rund 60 Kilometern Länge in der fantastischen Natur des UNESCO

Biosphärenreservats. Ihre geballte Gesundheitskompetenz bewerben Bad Bocklet, Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Neustadt und Bad Königshofen seit genau 20 Jahren gemeinsam in einer harmonischen Partnerschaft. Dank der gebündelten Kräfte

zieht das Kurquintett eine erfreuliche Bilanz, denn eine Zusammenarbeit über so lange Zeit gibt es wohl nur selten in Deutschland.

### Erfreuliche Nachfrage

Das Engagement lohnt sich. Die fünf Staatsbäder und Kurorte freuen sich über kontinuierlich steigende Gästezahlen für Kur, Prävention und Urlaub. Die Nachfrage für das Jubiläumsjahr 2024 ist schon jetzt sehr erfreulich, heißt es aus den Kurverwaltungen. Zu den Höhepunkten der zahlreichen Werbeaktivitäten zählt die Bäderland-Radtour am 17. und 18. Juni.

### Bädertradition lebendig halten

„Wir haben es uns im Jahr 2004 zur Aufgabe gemacht, die Jahrhunderte alte Bädertradition unserer Heimat noch bekannter zu machen. Es liegt uns am Herzen, möglichst viele Menschen zu einem Gesundheitsaufenthalt oder auch zu einer gesundheitsorientierten Tagung zu motivieren. Denn unsere Kompetenz rund um Kur und Erholung dürfte in dieser Dichte wohl einzigartig in Deutschland sein“, erläutert Thomas Beck, Sprecher der Arbeitsgruppe. Das Besondere an der Kooperation sei die gelungene Stärkung sowohl der Alleinstellungsmerkmale der einzelnen Kurorte als auch die gleichzeitig gemeinsame Darstellung des Bäderlands in seiner Vielfalt.

### Bäderlandbus und Radtour

Ein Beispiel für die Zusammenarbeit ist der Bäderlandbus, der von Mai bis Ende Oktober an Wochenenden und Feiertagen die fünf Kurorte miteinander verbindet. Am 17. und 18. Juni laden die Akteure des Bäderlandes Bayerische Rhön als Höhepunkt ihrer Jubiläumsaktivitäten zu einer gemeinsamen Radtour von Bad zu Bad und bis auf den Kreuzberg ein.

### Gebündelte Gesundheitskompetenz für Urlaub und Tagung

40 Kliniken und Sanatorien gibt es in den fünf Kurorten, dazu 19 Heilquellen mit einem vielfältigen Spektrum an Indikationen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis zu Rheuma sowie vier Thermen. Weiterhin finden Unternehmen vielfältige Impulse und Kapazitäten jeder Größe unter dem Motto „Gesund tagen“.

### Besondere Stärken und Alleinstellungsmerkmale der Kurorte:

- Das [Staatsbad Bad Bocklet](#) ist neben Kur und Kneipp auf Ayurveda spezialisiert.
- In historischer Kulisse im [Staatsbad Bad Brückenau](#) und der [Stadt Bad Brückenau](#) sprudeln allein sieben Heilquellen.



Foto: Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau / Pocha-Burwitz

- Das [Staatsbad Bad Kissingen](#) ist Schauplatz hochkarätiger Kulturereignisse und Standort der vielfach prämierten KissSalis Therme.
- Besonderheit in der Fachwerk- und Festungsstadt [Bad Königshofen](#) ist die Frankentherme mit den 1. Naturheilwassersee Deutschlands und dem einzigartigen Gradierpavillon.
- Die junge Gesundheits- und Einkaufsstadt [Bad Neustadt](#) an der Saale zählt mit dem Rhön-Klinikum zu den gefragtesten Gesundheitsstandorten Deutschlands. In der modernen Stadthalle lockt ein trendiges Konzertangebot.

### Auf den Spuren von Kaiserin Sisi und König Ludwig

Die Geschichte der fünf Kurorte reicht bis in die Zeit, wo Kaiserin Sisi und König Ludwig im Bäderland Bayerische Rhön Erholung vom Regierungsstress und Linderung ihrer Leiden suchten.

Damals wie heute finden die Menschen mitten in Deutschland alles Gute für Körper, Geist und Seele:

**Heilwasser**, das tief aus der Erde hervorsprudelt und elegant in den historischen Trinkhallen und Brunnenbauten verkostet wird.

**Medizinische Kompetenz** für akute und chronische Erkrankungen, bereichert durch bewährte naturheilkundliche Verfahren

ein wohltuendes **Mittelgebirgsklima** im UNESCO Biosphärenreservat Bayerische Rhön.

## Gesund tagen im Bäderland Bayerische Rhön



Seit genau 20 Jahren informieren die fünf fränkischen Kurorte und Staatsbäder im Bäderland Bayerische Rhön gemeinsam über Gesundheits- und Erholungsaufenthalte mitten in Deutschland. Unter dem Motto „Gesund tagen“ finden Unternehmen, Organisationen, Verbände und Vereine Impulse für erfolgreiches Arbeiten in entspannter Umgebung wie hier im Bild in der Welterbestadt und Staatsbad Bad Kissingen.

Foto: Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

**D**ie Nachfrage für Tagungen, Workshops und Seminare steigt weiter, der persönliche Kontakt ist mehr denn je ein wichtiger Baustein für effizientes und entspanntes Wirken. Ziel für geschäftliche Treffen ist für verantwortungsbewusste Unternehmen, Organisationen, Verbände und Vereine neben dem erfolgreichen Austausch die Gesundheit der Teilnehmenden. Die fünf Kurorte und Staatsbäder im Bäderland Bayerische Rhön bieten deshalb unter dem Motto „Gesund tagen“ professionelle Business-Arrangements für Veranstaltungen jeder Größenordnung.

Das Ambiente der Tagungsräumlichkeiten in Bad Bocklet, Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Königshofen und Bad Neustadt reicht von historisch bis modern und sorgt für eine inspirierende Arbeitsatmosphäre. Die beeindruckenden Prachtbauten der Bäder und Grandhotels bieten für geschäftliche Treffen eine moderne Tagungsausstattung.

Nach getaner Arbeit lockt ein gesundheitsförderndes Rahmenprogramm mit Wellness, Kultur, Sport oder Naturerlebnis. Unterkünfte und Verpflegung sind ebenso wie die Tagungsräume stilvoll und vielfältig.

### Full-Service rund um die Veranstaltung

Wer ungewöhnliche Locations für seine Veranstaltungen sucht, wird im Bäderland Bayerische Rhön im Herzen Deutschlands sicher fündig. Eine Orientierung bietet die Website <https://baederland-bayerische-rhoen.de/tagen/>. Ebenso stehen die Kurverwaltungen der fünf Kurorte und Staatsbäder für Beratung und Full-Service rund um die Veranstaltung zur Verfügung.

### Viel Ruhe für Inspiration und Impulse

„Wer einmal bei uns tagt oder sich trifft, kommt in aller Regel gerne wieder.“, versichert Thomas Beck, Sprecher des Bäderlandes Bayerische

Rhön. Aus eigener Erfahrung als Kurdirektor von Bad Bocklet weiß er, dass Treffen in entspannter Atmosphäre, wie es das Bäderland bietet, sehr geschätzt werden. „Gerade in unserer herausfordernden Zeit sind Meetings oder Tagungen in ruhiger Umgebung - ohne Lärm und Hektik der Großstadt - besonders effektiv und nachhaltig. Beim Blick in den blühenden Kurpark, auf sprudelnde Springbrunnen oder die einzigartige Natur fließen die Ideen fast von alleine. „Neben Unternehmen aller Größen nutzen immer mehr Verbände und auch Freizeitorganisationen das Tagungsangebot mitten in Deutschland.“, freut sich der Touristiker und Gesundheitsexperte.

## Auf vier Rädern Richtung Gesundheit



Ob Bad Bocklet, Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Königshofen oder Bad Neustadt – jeder Ort verfügt über ein hochwertiges Camping- und Wohnmobil-Angebot.

Fotocollage: BadNeustadt\_SteffenSchneiderBilderschmiede/Eileen Hehn

Im Bäderland Bayerische Rhön ist wieder Saisonauftakt für Campingfreunde und Wohnmobilisten. Gleich fünf Kurorte und Staatsbäder bieten mitten in Deutschland entlang einer rund 60 Kilometer langen und landschaftlich attraktiven Strecke zahlreiche Camping- und Stellplätze. Stets praktisch nah an den Kur- und Wellnesseinrichtungen der renommierten Gesundheitsoasen Bad Bocklet,

Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Königshofen und Bad Neustadt. Ideal für einen erholsamen Urlaub oder eine Beschwerden lindernde Kur oder Reha.

Im Rahmen der seit 20 Jahren bestehenden Kooperation genießen Freiluft-Fans viele Vorteile und Vergünstigungen in allen fünf Bädern.

## Leicht erreichbar in der Mitte Deutschlands



[Staatsbad Bad Bocklet](#) (Foto: Regiostellplatz.de)

Warum also nicht mal einen Gesundheitsstopp leicht erreichbar in der Mitte Deutschlands einlegen? Ob erholsamer Kurzurlaub, Wellnesswoche oder ambulante Badekur: Die Staatsbäder und Kurorte im Bäderland Bayerische Rhön haben schon lange ihr Herz für Campingfreunde entdeckt. Die oft vielfach prämierten Stellplätze sind liebevoll gepflegt und modern ausgestattet.

### Fünf Bäder – viele Vorteile

Mit der Gästekarte haben Camper und Wohnmobilisten freien Zugang zu den nahegelegenen Kur- und Wellnesseinrichtungen. Zudem gibt es viele Vorteile, die nicht nur für den Ort, wo gerade das Fahrzeug steht, sondern oft auch in allen fünf Orten des Bäderlands, gelten.

### Auf eigene Faust oder mit dem Bus

Auf den eigenen vier Rädern pendelt man ruckzuck zwischen Bad Brückenau im Westen und Bad Königshofen im Osten. Nur rund 60 km Entfernung liegen dazwischen. So sind die vier Thermen und 19 Heilquellen der fünf Orte ebenso schnell erreichbar wie die Einkaufs- und Kulinarik-Vielfalt.

Wer das Fahrzeug stehen lassen möchte, steigt vom 1. Mai bis 31. Oktober in den an Wochenenden und Feiertagen verkehrenden [Bäderlandbus](#) mit gutem Anschluss an weitere Freizeitbuslinien. So genießen Campingurlauber eine Entdeckungsreise mit Chauffeur.

Wer sein Steuer nicht aus der Hand geben mag: Die sanfte Mittelgebirgslandschaft im Herzen

Deutschlands lädt auf gut ausgebauten und ausgeschilderten Straßen ein zu erlebnisreichen Entdeckungstouren ins UNESCO Biosphärenreservat Rhön mit Höhepunkten wie dem Kreuzberg, sowie dem Schwarzen oder dem Roten Moor.

### Bäderland-Radtour und viele weitere Veranstaltungen

Neben Kur und Natur spielt im Bäderland Bayerische Rhön das Thema Veranstaltungen eine prägende Rolle. Die Festkalender der Kurorte und Staatsbäder bieten eine Fülle an Reiseanlässen. Der Bogen spannt sich von bunten Brauchtumsfesten über hochrangige Kulturveranstaltungen bis zu sportlichen Ereignissen wie der Bäderland Radtour am 17./18. Juni. Hier radeln alle Kurdirektorinnen und Kurdirektoren gemeinsam mit Akteuren und Gästen von Bad zu Bad. Wer mitfahren möchte, meldet sich einfach bei der Kurverwaltung Bad Königshofen an.

### Beratung und Information



Foto: [Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau](#)

Welcher Stellplatz ist für mich der richtige? Eine Orientierung gibt es unter <https://baederland-bayerische-rhoen.de/wohnmobil-und-campingplaetze/>. Prospekte sind gratis in den fünf Kurorten und Staatsbädern erhältlich. Urlaubs- und Gesundheitstipps sind auch auf Facebook und Instagram zu finden. Die Kurverwaltungen und Tourist-Informationen stehen für persönliche Beratung zur Verfügung.

## Premiere in Deutschland: Neueste Technologie für perfekte Entspannung im Parkhotel CUP VITALIS



v. l.: Pascal Muller, Operations Manager CUP Touristic, François Eyssautier, Geschäftsführer CAPSIX ROBOTICS Foto: Sigismund von Dobschütz

Das [Parkhotel CUP VITALIS](#) ist das erste Wellnesshotel in Deutschland, das seinen Gästen dieses einzigartige Massage-Erlebnis bietet. Zusammen mit einem der SPA-Mitarbeiter wählt der Hotelgast, aus einer Reihe von verschiedenen Massagen, die für ihn passende aus. Um sich perfekt an jede Körperform anzupassen, führt der iYU eine Körpermessung durch. Auch die Musik und die Wärme der Unterlage können individuell eingestellt werden. Mit einem Knopfdruck auf der Fernbedienung startet der Gast nun seine iYU Wohlfühlmassage. Während der Massage können der Druck und die Bewegungen des iYU Massagearms jederzeit angeglichen werden.

Pascal Muller, Operations Manager im Parkhotel CUP VITALIS, der von dieser Technologie begeistert ist, sagt dazu: „Von Mood über Jazz bis zu Meeresrauschen ist alles dabei, damit der musikalische Hintergrund dem individuellen Geschmack des Gastes entspricht. Mit einem Knopfdruck auf der Fernbedienung wird die Regenerations-

massage gestartet, sie kann jederzeit gestoppt werden, genauso wie der Druck jederzeit während der Massage individuell angepasst werden kann. Damit die Massage auf die persönliche Morphologie des Gastes tatsächlich zugeschnitten ist, wird sein Körperbau durch einen Lichtstrahl identifiziert und gemessen. Dann geht es nur noch darum die Entspannungsmassage in vollen Zügen zu genießen!“



Der iYU Massagearm wird von der Firma KUKA Robotics hergestellt, die ihren Ursprung in Deutschland hat und eine der weltweit größten Experten in Sachen Automatisierungstechnologie ist. Der LBR Med von Kuka arbeitet präzise, sowohl in seinen Bewegungen als auch bei der Ausübung und Positionierung von Druck im Rahmen der Massage durch eine hohe

Sensitivität. Mit seinen 7 Gelenkachsen kann der Roboter extrem flexibel massieren und agiert dabei durch integrierte Sensoren äußerst sicher. Er führt die Massage-Programme, die von erfahrenen Physiotherapeuten entwickelt und der französischen Firma CAPSIX ROBOTICS programmiert wurden, mit größter Genauigkeit aus.

## LABOKLIN zählt zum dritten Mal zu den TOP 100 Innovations-Champions in Deutschland



Dr. Elisabeth Müller ist stolz auf die mittlerweile dritte Auszeichnung als TOP 100 (Foto: Bianca Hofmann/LABOKLIN)

**B**ad Kissingen – Das veterinärmedizinische Diagnostiklabor LABOKLIN GmbH & Co. KG aus Bad Kissingen hat nach 2021 und 2023 nun zum dritten Mal das TOP 100-Siegel erhalten. Damit werden nur besonders innovative mittelständische Unternehmen ausgezeichnet. Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar, der den Innovationswettbewerb seit zwölf Jahren

als Mentor begleitet, wird LABOKLIN bei der Preisverleihung am 28. Juni in Weimar persönlich zu diesem Erfolg gratulieren.

Im Auftrag von compamedia, dem Ausrichter des Wettbewerbs, überprüften Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien und sein Team die Innovationskraft aller Teilnehmer anhand von mehr als 100 Kriterien aus fünf

Kategorien: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation sowie Innovationserfolg. „Sind die Unternehmen in der Lage, neue Produkte, neue Dienstleistungen, neue Prozesse und neue Geschäftsmodelle zu schaffen? Und sind diese Leistungen nur Zufälle oder aber das Ergebnis eines strukturierten und zielgerichteten Vorgehens? Diese Fragen untersuchen wir bei TOP 100“, erläutert Nikolaus Franke sein Vorgehen bei der Überprüfung. Wichtig sei zudem, wie und ob sich Neuheiten und Produktverbesserungen am Markt durchsetzen konnten.

Preisträger [LABOKLIN](#) ist das größte privat geführte, akkreditierte veterinärmedizinische Labor in Europa. Seit der Gründung im Jahr 1989 hat es sich als verlässlicher Partner von Tierarztpraxen und Tierkliniken zu einem der führenden Dienstleister entwickelt. Das Leistungsspektrum reicht von Mikrobiologie, klinischer Labordiagnostik, Parasitologie, Allergie und Hygiene, bis hin zur Pathologie und Genetik. Hygiene- und Wasseruntersuchungen komplettieren neuerdings das Angebot. Weiterhin garantieren Innovationen sowie Kooperationen im Bereich von Forschung und Entwicklung, dass Kunden stets von einem hochaktuellen Angebot profitieren.

Dr. Elisabeth Müller, Eigentümerin und Geschäftsführerin, bringt es auf den Punkt: „Unsere Kunden benötigen ein Labor, das sich nicht auf Altbewährtes beschränkt. Wir suchen kontinuierlich nach neuen Möglichkeiten, um ihnen in Sachen Diagnostik das Leben so komfortabel wie möglich zu machen. Dank eines tollen Teams müssen wir uns nicht auf Routinearbeiten beschränken, sondern haben auch Zeit für Weiterentwicklung und neue Innovationen.“

Daraus resultierten Forschungsprojekte mit verschiedensten universitären Einrichtungen, die oft in der Entwicklung neuer Tests mündeten, teils sogar in Patenten. Eigens entwickelte Apps, z. B. zu Probenverfolgbarkeit

(LaboTrack), Referenzbereichen von Laborparametern für Tierarten (LaboRef) sowie zur Tiergesundheit (4Paws), komplettierten darüber hinaus das digitale Serviceangebot, das stetig erweitert werde. Für Müller ist die erneute Auszeichnung eine wertvolle Bestätigung für die strukturierte und andauernde Innovationsarbeit des Teams bei LABOKLIN; man werde daher auch künftig den Focus auf Innovationen gerichtet halten und am Ball bleiben.

Damit Chancengleichheit herrscht, wird das TOP 100-Siegel in drei Größenklassen vergeben: bis 50, 51 bis 200 und mehr als 200 Mitarbeiter. Am 28. Juni versammeln sich dann im „congress centrum weimarhalle“ alle Top-Innovatoren des Jahrgangs 2024 zur Preisverleihung im Rahmen des Deutschen Mittelstands-Summit. Dort wird Ranga Yogeshwar ihnen zum Erfolg bei TOP 100 persönlich gratulieren.

#### **TOP 100: der Wettbewerb**

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mit 26 Forschungspreisen und über 200 Veröffentlichungen gehört er international zu den führenden Innovationsforschern. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar.

Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der Mittelstandsverband BVMW. Die Magazine manager magazin und impulse begleiten den Unternehmensvergleich als Medienpartner, ZEIT für Unternehmer ist Kooperationspartner. Mehr Infos und Anmeldung unter [www.top100.de](http://www.top100.de).

## Neustrukturierung der Geschäftsführung RAUSCH, ZEIGER & PARTNER



Den Staffelstab an die nachfolgende Generation übergeben: (erste Reihe, von links) Udo Zeiger, Marco Rausch, (zweite Reihe, von links) Dr. Haiko Büttner und Sebastian Buch, (dritte Reihe von von links) Carolin Lang, Kathrin Kleinhenz, Birgit Kunkel und Sebastian Knüttel.

**R**AUSCH, ZEIGER & PARTNER, eine etablierte Steuerberatungsgesellschaft mit über 45 Jahren Erfahrung an mittlerweile sieben Standorten, gibt einen Wechsel in der Geschäftsführung bekannt.

Die Kanzleiphilosophie „MENSCH.ERFOLG.ZUKUNFT“ stand dabei im Mittelpunkt der Entscheidungen von Udo Zeiger und Marco Rausch, welche die grundlegende Verantwortung für eine zukunftsichere Ausrichtung trugen.

Marco Rausch kommentiert diesen Schritt: "Führungswechsel gehören zum natürlichen Zyklus eines Unternehmens. Wir haben den Staffelstab rechtzeitig an die nachfolgende Generation übergeben, um eine kontinuierliche Entwicklung zu gewährleisten."

Seit dem 01.01.2024 wird die Geschäftsführung um Dr. Haiko Büttner und Birgit Kunkel durch

langjährige Mitarbeitende verstärkt. Die Steuerberater Kathrin Kleinhenz, Carolin Lang, Sebastian Knüttel und Sebastian Buch wurden in die Partnerschaft aufgenommen. Dr. Haiko Büttner äußert sich dazu: "Diese Form der Erweiterung der Geschäftsführung ist eine Chance, die langjährige Erfahrung und Expertise der internen Mitarbeiter zu nutzen. Es ist eine Entwicklung, die dem kontinuierlichen Wachstum der [Kanzlei](#) Rechnung trägt."

Die Einbindung der neuen Inhaber erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den ehemaligen Partnern Udo Zeiger und Marco Rausch. Udo Zeiger hebt hervor: "Man darf nicht nur Nachfolge beraten, man muss sie auch leben." Die neue Geschäftsleitung ist sich einig: "Zukunft entsteht immer dann, wenn man gemeinsam vorangeht".

## Innovation und Wachstum: SCHiCK Unternehmensgruppe stellt ihr neues Corporate Design vor



Die Geschäftsführung zeigt stolz das neue Corporate Design, v. l. n. r. Edgar Endres, Markus Schmitt, Otilie Roosz und Stefan Falkenberg

Im Zuge einer fortlaufenden Weiterentwicklung und Modernisierung präsentiert die SCHiCK Unternehmensgruppe stolz ihre neu gestalteten Firmenlogos und die angepassten Unternehmensfarben.

Die SCHiCK Unternehmensgruppe bestehend aus den Firmen Anton Schick GmbH, Burger Bau GmbH, Schick Industriebau GmbH und Hans Holzner Baugesellschaft mbH haben sich dazu entschlossen, ab April 2024 mit einem frischen Erscheinungsbild aufzutreten.

Einer der Gründe dafür ist der Zukauf der Hans Holzner Baugesellschaft mbH aus Rosenheim.

„Die Neugestaltung unserer Firmenlogos und die Änderung der Unternehmensfarben in Gelb und Dunkel-blau spiegeln das Wachstum und die innovative Ausrichtung der SCHiCK Unternehmensgruppe wider.

Mit dem Erwerb von HANS HOLZNER setzen wir einen klaren Impuls für Fortschritt und

Wachstum, was sich nun auch in unserer frischen visuellen Identität widerspiegelt“, so die Geschäftsführer Edgar Endres, Stefan Falkenberg, Markus Schmitt und Otilie Roosz.

Die neuen Logos und Farben werden unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien schrittweise in sämtlichen Unternehmenskommunikationen, Geschäftsdokumenten und digitalen Plattformen implementiert, wobei all dies keinerlei Einfluss auf die Firmierungen oder Ausrichtungen der Unternehmen haben wird.

Trotz äußerlicher Veränderungen bleibt die [SCHiCK Unternehmensgruppe](#) der bewährte Ansprechpartner in den bekannten Leistungsbereichen wie Hoch- und Tiefbau, Betonfertigteiltbau, Transportbeton, Industriebau und Schlüsselfertigbau.

Die Geschäftsführung betont, dass trotz der äußeren Veränderungen das Motto „Wir bauen“ unverändert bleibt.

## Neue Förderperiode für das Projekt „Go International“ gestartet



**W**ürzburg/Nürnberg – Das Projekt „Go International“ unterstützt Betriebe bei der Erschließung internationaler Märkte. Das Programm startet nun in eine neue Förderperiode. Aufgrund der positiven Resonanz wurde die Fördersumme erhöht. Mit dem Ziel, bayerische Unternehmen und Handwerksbetriebe bei der Internationalisierung ihrer Geschäfte zu unterstützen, setzt das Projekt auf eine breite Palette von Maßnahmen, um den teilnehmenden Unternehmen den Weg zu neuen Märkten zu ebnet.

### Das Novum in der neuen Förderperiode:

Das vom Bayerischen Wirtschaftsministerium und der EU unterstützte Projekt der bayerischen IHKs und Handwerkskammern bietet KMUs und Freiberuflern bis zu **30.000 Euro** an Zuschüssen pro neuem Zielland – die Fördersumme wurde damit erhöht. Gefördert werden können zwei Zielländer pro teilnehmendem Betrieb.

### Messeauftritt ist förderfähig

In der vergangenen Förderperiode des Projekts im Zeitraum 2015 bis 2023 wurden insgesamt rund 300 Unternehmen mit über zwei Millionen Euro gefördert. „Die positive Resonanz und die beeindruckenden Erfolgsgeschichten haben dazu beigetragen, dass das 2004 gestartete Förderprojekt zu einer festen Größe in der Wirtschaftsförderung des Freistaats geworden

ist“, erklärt IHK-Außenwirtschaftsexperte Kurt Treumann. Bewerben können sich Betriebe, die nach der EU-Definition als **KMU** gelten (höchstens 249 Mitarbeiter, weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder weniger als 43 Mio. Euro Bilanzsumme). Die Unternehmen können **zwei** Zielländer wählen, in denen sie bisher noch nicht tätig waren. Gefördert werden beispielsweise die Übersetzung einer Webseite oder einer Firmenbroschüre in andere Sprachen, die Zertifizierung von Produkten für den ausländischen Markt oder ein Messeauftritt im neuen Zielland. Die Förderquote reicht von 25 bis 40 Prozent. Das Förderprojekt ist offen für Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen mit Sitz in Bayern. „Unsere Erfahrungen aus den vorherigen Förderperioden haben gezeigt, dass die Internationalisierung von Unternehmen ein komplexer Prozess ist. Wir begrüßen daher, dass die Fördersumme erhöht wurde, um den Bedürfnissen der Unternehmen noch besser gerecht zu werden“, so Treumann weiter. Das Geld stammt aus Mitteln des Freistaats Bayern und des EFRE-Förderprogramms der Europäischen Union. Verwaltet wird das Projekt von der BIHK Service GmbH – Außenwirtschaftszentrum Bayern. Betreut werden regionale Unternehmen von der IHK Würzburg-Schweinfurt sowie der Handwerkskammer für Unterfranken. Alle Informationen und Formulare finden Interessierte online unter: [www.go-international.de](http://www.go-international.de)

## Bilanz der LfA Förderbank Bayern 2023 im Landkreis Bad Kissingen – Finanzierungssprechtag am 10.07.24



Ob Gründung, Unternehmenswachstum oder Liquiditätserweiterung - eine günstige Finanzierung von betrieblichen Vorhaben wird immer wichtiger. Am 10.07.24 findet im Landratsamt Bad Kissingen ein [Finanzierungssprechtag](#) statt.

Insgesamt wurden durch die [LfA Förderbank Bayern](#) 2023 für Gründungs- und Wachstumsvorhaben Kreditzusagen an Unternehmen im Landkreis Bad Kissingen in Höhe von rund 11,9 Mio. Euro vergeben. Hiervon 1,3 Mio. Euro für [Gründungsvorhaben](#) und 10,6 Mio. Euro für [Wachstumsvorhaben](#). Dank dieser Kreditzusagen kam es zu Investitionen in Höhe von 17,2 Mio. Euro.

1.239 Arbeitsplätze konnten durch die Finanzierungsmittel gefestigt werden, 6 Arbeitsplätze wurden neu geschaffen.

Daneben gab es 2023 für Vorhaben im Landkreis Bad Kissingen auch Darlehenszusagen in den Bereichen [Innovation](#), [Energie & Umwelt](#).

|                  | Zusagen    | Investitionen | Arbeitsplätze |          |
|------------------|------------|---------------|---------------|----------|
|                  | Mio. EUR   | Mio. EUR      | gefestigt     | geplant  |
| Innovation       | 0,4        | 0,2           | 21            | 0        |
| Energie & Umwelt | 0,2        | 0,2           | 12            | 0        |
|                  | <b>0,6</b> | <b>0,4</b>    | <b>33</b>     | <b>0</b> |

## Rund 104 Millionen € Wirtschaftsförderung für Unterfranken in 2023 bewilligt



**W**ürzburg (ruf) – „Mit rund 104 Millionen € neu bewilligten Zuschüssen hat die Wirtschaftsförderung in Unterfranken im Jahr 2023 die heimische mittelständische Wirtschaft, touristische Infrastruktur und Privatpersonen unterstützt“, bilanziert Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann.

Die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist vorrangiges Ziel der bayerischen Mittelstandspolitik. Die aktuellen geopolitischen Konflikte, weiterhin steigende Kosten, Lieferengpässe sowie der anhaltende Fach- und Arbeitskräftemangel lähmen die wirtschaftliche Entwicklung und führen derzeit bei den unterfränkischen Unternehmen zu erheblichem Anpassungsdruck. Trotz dieser Unsicherheiten, mit denen die Betriebe derzeit planen und umgehen müssen, haben auch im Jahr 2023 viele unterfränkischen Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen in ihre Zukunft investiert. Die finanziellen Mittel wurden der Regierung von Unterfranken durch die Bayerische Staatsregierung bereitgestellt. Außerdem kamen Mittel des Bundes, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Unterfranken zum Einsatz.

Mit Mitteln aus Bayerischen Regionalen Förderprogrammen für die gewerbliche Wirtschaft und für Tourismusbetriebe wurden 2023 Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und Fremdenverkehr mit Zuwendungen in Höhe von mehr als 22,2 Millionen € unterstützt. Auf diesem Weg wurden knapp 2.400 Arbeitsplätze in der Region gesichert und über 150 Arbeitsplätze neu geschaffen. Das mit den Zuwendungen geförderte Gesamtinvestitionsvolumen betrug nahezu 165 Millionen €.

Mit rund 2,7 Millionen € aus dem Fördertopf [„Digitalbonus“](#) wurden die Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sowie die IT-Sicherheit in gewerblichen Unternehmen gestärkt.

Zukunftsfähige Netzinfrastrukturen und schnelles Internet sind unerlässlich für unser heutiges modernes, digitales Leben und Arbeiten. Ohne gigabitfähige Breitbandnetze sind Videokonferenzen im Home-Office genauso wenig möglich wie Streaming von großen Datenmengen. Der Freistaat Bayern hat deshalb auch im Jahr 2023 vor allem die unterfränkischen Kommunen im ländlichen Raum beim Ausbau von gigabitfähigen

Breitbandnetzen mit insgesamt 31,6 Millionen € massiv bezuschusst.

Das Förderprogramm „Digitales Rathaus“ dient als Anschubfinanzierung für die Digitalisierungsprojekte der bayerischen Kommunen. Mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) vom 14. August 2017 wurden Bund und Länder verpflichtet, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 elektronisch über Verwaltungsportale als Online-Dienste anzubieten. Der Freistaat Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, dass deutlich mehr als die geforderte Mindestanzahl an Online-Diensten in den Verwaltungen angeboten werden. Im Jahr 2023 betrug die bayernweite Fördersumme rund 3,1 Millionen €. Dabei wurde die Anschaffung und Einrichtung von Software zur erstmaligen Bereitstellung von Online-Diensten bei über 250 Gemeinden, Zusammenschlüssen sowie Gemeindeverbänden im Freistaat gefördert.



Auch die Digitalisierung in den Schulen wurde im Jahr 2023 weiter vorangetrieben. Die Gestaltung des digitalen Wandels an den Schulen und die Bereitstellung einer zeitgemäßen und pädagogisch begründeten IT-Ausstattung ist eine der großen Zukunftsaufgaben in der Bildungspolitik. Der Bund und das Land Bayern stellen über den „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ einschließlich Zusatzvereinbarungen mehr als 1 Milliarde € für die digitale Transformation an Schulen bereit. Den unterfränkischen kommunalen und privaten Schulaufwandsträgern wurden im Jahr 2023 13,2 Millionen € für die IT-Ausstattung der Schulen bewilligt. Der Aufbau der unterstützenden Strukturen zur technischen Administration der digitalen

Bildungsinfrastruktur konnte im Jahr 2023 durch Landes- und Bundesmittel in Höhe von ca. 3,2 Millionen € gefördert werden.

Digitale Start-ups mit hoher Innovationskraft finden in einem der 19 bayerischen Digitalen Gründerzentren einen zentralen Anlaufpunkt und ein ideales Umfeld, um die Möglichkeiten ihrer Geschäftsideen auszuloten und zu entwickeln. Die unterfränkischen Gründerzentren Aschaffenburg und Würzburg erhielten zur Unterstützung von Gründungsvorhaben mit einem klaren technologie- und digitalaffinen Fokus Fördermittel in Höhe von insgesamt 1,5 Millionen €.

Weiterhin wurden Zuschüsse für Aus- und Weiterbildungen der Kammern sowie für den Neubau von Schulungsstätten, für öffentliche touristische Infrastruktureinrichtungen und für Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung gewährt. So wurden beispielsweise die Aktivitäten der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammer und sonstiger Berufsbildungsträger zur Unterstützung der beruflichen Bildung und Sicherung eines hohen Ausbildungsstands der Fachkräfte mit rund 4,3 Millionen € gefördert. Im Einzelnen sind dies Investitionen in Schulungsstätten, Zuwendungen für die überbetriebliche Aus- und Fortbildung, Betriebsberatungen sowie erbrachte Dienstleistungen der Beauftragten für Innovation und Technologie im Handwerk.

Forschung und Entwicklung sind Impulsgeber und grundlegend für Innovationen und den wirtschaftlichen Erfolg einer Region. Renommierte internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, wie etwa die Fraunhofer- und Helmholtz-Institute, sind Triebfedern und Anziehungspunkte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus einer Vielzahl unterschiedlicher Professionen. Im Bereich der Forschungsinfrastruktur, der Mitfinanzierung von Forschungsprojekten und des Technologietransfers konnte die Regierung von Unterfranken Fördermittel in Höhe von 13,3 Millionen € bewilligen.

## Bilanz der Regionalförderung im Landkreis Bad Kissingen 2023



**M**it der [Regionalförderung](#) konnten im vergangenen Jahr im Landkreis Bad Kissingen 10 Investitionsmaßnahmen mit einer Gesamtinvestition von ca. 15 Mio.

Euro angestoßen werden. Die Förderung (Zuschuss) für die Firmen beträgt über 2,3 Mio. Euro. Dadurch sind 57 neue Arbeitsplätze entstanden. 269 konnten gesichert werden.

## Gründungssaldo bleibt positiv - Zahl der Gewerbeabmeldungen gestiegen – Landkreis KG +128

**W**ürzburg/Mainfranken – Im Jahr 2023 wurden in Mainfranken rund 7.400 Unternehmen gegründet. Zugleich wurden rund 6.500 Gewerbe abgemeldet. Der Gründungssaldo – also die Differenz aus An- und Abmeldungen – beträgt +913, was einem Rückgang um rund 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Schuld daran ist vor allem die gestiegene Zahl an Gewerbeabmeldungen.

Wie aktuelle Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik zeigen, blickt Mainfranken zwar auch im Jahr 2023 auf ein lebhaftes Gründungsgeschehen zurück, allerdings hinterlassen die ungünstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen deutliche Spuren: So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 7.383 Unternehmen angemeldet, zugleich wurden 6.470 Gewerbe abgemeldet. „Die regionale Gründungsdynamik schwächt sich damit weiter ab“, erklärt IHK-Bereichsleiter Dr. Christian Seynstahl. Er verweist auf den Gründungssaldo – also die Differenz aus Gewerbeabmeldungen und Gewerbeabmeldungen. Dieser lag im Jahr 2023 bei +913

– im Jahr 2022 hatte er noch bei +1.514 gelegen.

Während die Zahl der Gewerbeabmeldungen nahezu stabil geblieben ist (Gewerbeabmeldungen 2022: 7.309), wurden im Jahr 2023 in der Region rund zwölf Prozent mehr Unternehmen abgemeldet (Gewerbeabmeldungen 2023: 5.795). „Gründerinnen und Gründer sehen sich mit immer mehr Problemen konfrontiert, etwa hohen Inflationsraten oder bürokratischen Erfordernissen. Es ist sehr erfreulich, dass das Interesse an der beruflichen Selbstständigkeit in Mainfranken trotz alledem immer noch hoch ist. Auf dem Arbeitsmarkt herrscht nach wie vor Vollbeschäftigung, das wirkt sich negativ auf die Gründungsneigung aus“, so Seynstahl. Die IHK setze sich für attraktive Rahmenbedingungen für Gründer und Nachfolger ein und werbe aktiv für Selbstständigkeit und Unternehmertum. „Uns ist wichtig, dass Gründungs- und Nachfolgeinteressierte mehr Planungssicherheit bekommen, etwa bei der Deckung ihres Finanzbedarfs oder bei der Minderung bürokratischer Lasten. Hier ist vor allem die Politik gefragt.“

### Ein Blick in die Teilregionen Mainfrankens

Innerhalb Mainfrankens gestaltet sich die Entwicklung des Gründungsgeschehens unterschiedlich, auch wenn alle neun Gebietskörperschaften für das Jahr 2023 einen positiven Gründungssaldo ausweisen. „Im Vergleich zu den Vorjahren lässt das Wachstum jedoch weiter nach“, erläutert Seynstahl. Die Spannweite reicht von +56 in der kreisfreien Stadt Würzburg bis hin zu +179 im Landkreis Würzburg. Bei separater Betrachtung der Gewerbean- und -abmeldungen weisen die mainfränkischen Gebietskörperschaften jedoch unterschiedliche Entwicklungstendenzen auf. So verzeichnet die kreisfreie Stadt Würzburg mit +143 bzw. +15 Prozent einen deutlichen Zuwachs bei der Zahl der Gewerbeanmeldungen gegenüber 2022, wohingegen der Landkreis Main-Spessart einen Rückgang um 148 Firmen bzw. 17 Prozent ausweist. Mit Blick auf die

Gewerbeabmeldungen sticht ebenfalls die kreisfreie Stadt Würzburg mit einem Zuwachs von 245 Firmen bzw. 31 Prozent heraus, wohingegen im Landkreis Main-Spessart ein Rückgang um 92 Firmen bzw. 13 Prozent verzeichnet wurde.

### Vielfältiges IHK-Beratungsangebot

„Vorbereitung ist das A und O. Das gilt selbstverständlich auch für den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit. Wir stehen allen Gründungsinteressierten in Mainfranken mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen mit unseren vielfältigen Beratungsangeboten“, so Seynstahl. Interessierte finden unter [www.wuerzburg.ihk.de/gruendung](http://www.wuerzburg.ihk.de/gruendung) ausführliche Informationen rund um das Thema Gründung sowie zahlreiche Veranstaltungshinweise, so etwa zum monatlich stattfindenden Seminar „Wie mache ich selbstständig?“ oder zu den IHK-Finanzierungssprechtagen.

| Region               | Gründungs-saldo 2023 | Gewerbe-anmeldungen 2023 | Gewerbe-abmeldungen 2023 | Gründungs-saldo 2022 |
|----------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------|
| Schweinfurt, Stadt   | 80                   | 473                      | 393                      | 92                   |
| Würzburg, Stadt      | 56                   | 1.103                    | 1.047                    | 158                  |
| <b>Bad Kissingen</b> | <b>128</b>           | <b>787</b>               | <b>659</b>               | <b>138</b>           |
| Rhön-Grabfeld        | 59                   | 599                      | 540                      | 122                  |
| Haßberge             | 106                  | 636                      | 530                      | 155                  |
| Kitzingen            | 73                   | 761                      | 688                      | 186                  |
| Main-Spessart        | 94                   | 708                      | 614                      | 150                  |
| Schweinfurt          | 138                  | 962                      | 824                      | 282                  |
| Würzburg             | 179                  | 1.354                    | 1.175                    | 231                  |
| <b>Mainfranken</b>   | <b>913</b>           | <b>7.383</b>             | <b>6.470</b>             | <b>1.514</b>         |

Abbildung: Gründungssaldo sowie Gewerbean- und -abmeldungen 2023 Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München, 2024.

## Orientierung beim Dämmen und Heizen - Info-Tour der bayerischen Landesagentur für Energie und Klimaschutz macht am 13. und 14.04.24 Halt beim Frühlingsmarkt in Bad Kissingen



Bild: LENK/LfU

**W**ie lassen sich in privaten Haushalten die Energiekosten senken? Welche Dämmarten und Heizungstechnologien sind sinnvoll? Mit der Informations-Kampagne „Richtungsweisend für Bayern“ unterstützt die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) Bürgerinnen und Bürger, die eine Baumaßnahme planen. Tipps und Wissen zum Nachlesen gibt es auf einer Website und live vor Ort **am 13. und 14. April von 10:00 bis 18:00 Uhr auf dem Rathausplatz** zum Frühlingsmarkt in Bad Kissingen.

Rund die Hälfte des Endenergieverbrauchs in privaten Haushalten entfällt auf die Wärmeerzeugung. Die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) lädt deshalb alle Bürgerinnen und Bürgern ein, die eigene Wärmewende voranzutreiben. Jeder kann durch geeignete Maßnahmen bei Neubau und Sanierung die eigenen Energiekosten senken und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in Bayern leisten. Im richtungsweisenden Tiny House, das 2024 auf Tour durch viele bayerische Städte und Regionen ist, gibt es dazu viel zu entdecken –

leicht verständlich für Laien, technologieoffen und auf spielerische Art und Weise.

**Was bringt beispielsweise die Dachdämmung? Welche Arten der Fassadendämmung sind möglich? Sind Holzbrennstoffe oder Wärmepumpen besser als Fernwärmenetze? Welche Potenziale stecken in der Zukunftstechnologie Wasserstoffheizung?** Solche und viele andere Fragen stellen sich heute Bauherrinnen und Bauherren, wenn es um die Planung eines Neubaus oder die Sanierung eines Bestandsgebäudes geht. Die LENK gibt Orientierung und hilft dabei, die jeweils individuell richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Themen der Info-Tour wurden aber nicht nur im Hinblick auf die Heizkosten gewählt, sondern greifen weiter und berücksichtigen auch die künftige Lebensqualität und Wohngesundheit in Wohnräumen. Begleitet wird die landesweite Info-Tour durch die umfangreiche Wissens-Website [www.richtungsweisend.bayern](http://www.richtungsweisend.bayern), auf der die Bevölkerung die zahlreichen Empfehlungen zu Technologien und finanziellen Förderungen nachlesen kann.

## Bildungsmesse der Agentur für Arbeit Schweinfurt am 17.04.2024

### Die Bildungsmesse mit Weitblick! *Wir investieren in Sie! – KommWeiter in Unterfranken.*



Sie wollen mit dem **Wandel der Zeit** gehen und **Einblicke in die aktuellen Bildungstrends** erhalten? Sie wollen die Chancen nutzen, **Personal zu akquirieren** und **passend für Ihren Betrieb zu qualifizieren**?

Dann sind Sie hier richtig!



Diese Veranstaltung bietet eine einzigartige Plattform für Unternehmen, Lernbegeisterte und Bildungsexperten mit einem Ziel: **Qualifizierung erlebbar machen**. Erkunden Sie die eindrucksvolle Bildungslandschaft. Tauchen Sie ein in die Welt der Qualifizierungen. Setzen Sie den ersten Baustein für den Sprung in die Welt der Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wieso Sie sich das nicht entgehen lassen sollten?

Eine Messe

Bis zu 25  
Bildungsträger

Inspirierende  
Vorträge zu finanziellen  
Fördermöglichkeiten

Networking und  
Vernetzen



Seien Sie dabei,  
wenn Wissen Zukunft trifft!



Wann?

Mittwoch, 17. April 2024

10:00 Uhr – 16:00 Uhr, Einlass 09:45 Uhr



Wo?

Stadthalle Schweinfurt  
Friedrich-Ebert-Str. 20

*Die Veranstaltung richtet sich an Arbeitgebende,  
Arbeitnehmende sowie Arbeitssuchende.*

Bitte  
scannen  
und  
anmelden!



**Exklusiver zeitlicher Zugang für Sie als Arbeitgeber von 10:00 - 11:00 Uhr mit offizieller Begrüßung durch die Präsidentin der mainfränkischen IHK, Frau Trips und einem Impulsvortrag über die Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit!**

Wir freuen uns, mit Ihnen den arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen zu begegnen und gemeinsam in Richtung Zukunft zu blicken!

Ihr Thomas Stelzer  
Vorsitzender der Geschäftsführung



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Schweinfurt

bringt weiter.

Girls'Day und Boys'Day am 25.04.24 – Jetzt als Unternehmen registrieren



Jungen Männern und Frauen stehen nicht nur in der Freizeit, sondern auch bei der Berufswahl fast alle Wege offen. Junge Frauen und Männer sollten sich bei der Wahl ihres Berufs nicht von Urteilen wie „typisch Frau“ oder „typisch Mann“ leiten lassen, sondern sich nach ihren persönlichen Interessen und Begabungen entscheiden.

Bayerische Schulen, Unternehmen, Hochschulen, Arbeitsagenturen, Kommunen und viele weitere Stellen bieten Informationen und Schnupperangebote für Jugendliche, um verschiedenste Berufe kennenzulernen.

Die Aktionstage Girls'Day und Boys'Day bieten Schülerinnen und Schülern ab der 5. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, in Berufe zu schnuppern, die überwiegend vom anderen Geschlecht gewählt werden, also z. B.

technische Berufe für Mädchen oder soziale Berufe für Jungen.

Hier erhalten Sie detaillierte Informationen über den Girls'Day und Boys'Day (Veranstaltungsübersicht, freie Plätze, Anmeldung, Infos etc.):

- [Aktionstag Girls'Day](#)
- [Aktionstag Boys'Day](#)

Den Girls'Day und Boys'Day vor Ort erfolgreich durchführen – dafür gibt es jetzt einen neuen Leitfaden.

Der **Leitfaden** gibt Tipps und zeigt anhand von guten Beispielen, wie Unternehmen und Institutionen einen gelungenen Aktionstag vor Ort organisieren können. Der Leitfaden steht zum kostenlosen Download zur Verfügung:

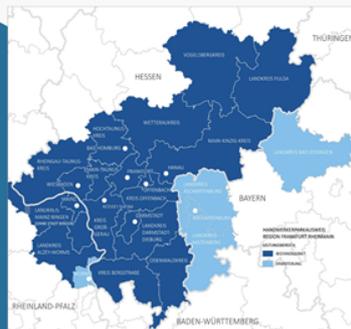
[Leitfaden Girls'Day und Boys'Day vor Ort](#)

## Handwerkerparkausweis Region: FRANKFURT RHEIN-MAIN



Bereits am 1. Juni 2023 wurde der Geltungsbereich regionaler Handwerkerparkausweise im Kernbereich der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main auf einzelne Kommunen und Kreise in Bayern und Rheinland-Pfalz ausgeweitet. Handwerksbetriebe aus diesen Regionen können dann auch in Frankfurt, in Wiesbaden oder in Mainz parken, ohne ein Ticket ziehen zu müssen. Handwerksbetriebe sind darauf angewiesen, dass sie mobil sind, denn die Einsatzstellen wechseln häufig. Hinzu kommt, dass sie das Auto in unmittelbarer Nähe vom Einsatzort benötigen, da es sich um eine mobile Werkstatt handelt. Darüber hinaus dauert ein Handwerkereinsatz oftmals ganztägig.

Deshalb gibt es bereits die regionalen Handwerkerparkausweise, durch die die teilnehmenden Kommunen eine einheitliche Ausnahmegenehmigung zum Parken für diese Berufsgruppe vereinbart haben. Somit können sie in bewirtschafteten Parkzonen, Zonen mit beschränkter Höchstparkdauer, Anwohnerparkbereichen oder Ladezonen während der Durchführung ihrer Handwerksbetriebe parken. Bisher musste immer ein Parkschein gezogen werden.



Nun wurden die Handwerksbetriebe in den teilnehmenden Kommunen bei ihrer täglichen Arbeit erleichtert: Mit dem regionalen Handwerkerparkausweis erwerben Handwerksbetriebe nicht mehr für jede Kommune eine eigene Ausnahmegenehmigung, sondern können stattdessen bei der Straßenverkehrsbehörde ihres jeweiligen Firmensitzes eine für ein Jahr gültige Ausnahmegenehmigung beantragen, die in der Überwachungspraxis vor Ort in allen teilnehmenden Kommunen anerkannt wird.

**Der regionale Handwerkerparkausweis Region Frankfurt Rhein-Main gilt bisher bereits in den Städten:** Frankfurt am Main, Bad Homburg v.d.H., Darmstadt, Hanau, Offenbach am Main, Rüsselsheim, Mainz, Wiesbaden und den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Kreis Offenbach, Kreis Groß-Gerau, Wetteraukreis, Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Main-Kinzig-Kreis, Kreis Bergstraße, Rheingau-Taunus-Kreis, Odenwaldkreis, Landkreis Fulda, Vogelsbergkreis, Landkreis Alzey-Worms und Landkreis Mainz-Bingen (ohne die Stadt Bingen).

### Landkreis Bad Kissingen

Seit dem Juni 2023 gilt der regionale Handwerkerparkausweis zusätzlich auch in der Stadt Aschaffenburg, der Stadt Worms sowie den Städten und Gemeinden im Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg und dem Landkreis Bad Kissingen. Weitere Informationen zu den Regelungen und die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie hier:



[www.ivm-rheinmain.de/  
buergerservice/  
handwerkerparkausweis/](http://www.ivm-rheinmain.de/buergerservice/handwerkerparkausweis/)



Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Beim Wirtschaftsnewsletter handelt es sich um keine offizielle Pressemitteilung des Landkreises Bad Kissingen. Themenvorschläge oder Kritik senden Sie bitte per E-Mail an: [frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter <https://datenschutz.kg.de>

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180), per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der E-Mail abmelden. Eine Anmeldung ist unter [www.kg.de](http://www.kg.de) (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.

Landratsamt Bad Kissingen  
Kreientwicklung, Wirtschaftsförderung  
Obere Marktstraße 6 | 97688 Bad Kissingen  
☎ 0971 801 5180  
✉ [frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)  
🌐 [www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de)



Kommune  
des Jahres  
Großer Preis des  
MITTELSTANDES 2023